

Medien aktuell: Kirche im Rundfunk

94

April 2001

Liebe Leserinnen und Leser,

in der vorigen Ausgabe habe ich die Hörerunfreundlichkeit mancher Station bei der Verbreitung ihrer Sendepläne beklagt. Obwohl ihnen mit ihren Websites ein aktuelles Medium zur Verfügung steht, haben zum Beispiel Family Radio, FEBC Manila und Radio Veritas ihre Sendepläne auch am 1. Mai 2001 noch nicht aktualisiert.

Dankenswerter Weise hat sich Dietmar Fischer wieder die Mühe gemacht, einen Hörfahrplan der deutschsprachigen religiösen Sendungen zusammenzustellen. Getreu der journalistischen Philosophie von Medien aktuell: Kirche im Rundfunk, "aus dem ganzen Spektrum religiöser Rundfunkarbeit" zu berichten, wird hier keine Wertung vorgenommen, obwohl nicht alle der verzeichneten Sendungen noch dem christlichen Spektrum zugerechnet werden können. Informationen zu den verschiedenen Radioarbeiten sind preiswert zu finden in: Biener, Hansjörg: Massenmedien für Christus. Missionarische Medienarbeit in Deutschland (Dokumentations-Edition der Arbeitsgemeinschaft für Religions- und Weltanschauungsfragen; Bd. 30), München: ARW, 1997. (ISBN 3-927890-40-5). Medien aktuell: Kirche im Rundfunk war nie ein Werbeblatt für meine diversen Veröffentlichungen zur christlichen Publizistik. Bei dieser Gelegenheit, wo doch sehr verschiedene Gruppen kommentarlos untereinander stehen, schien mir der Hinweis aber doch einmal angebracht.

Hansjörg Biener

Impressum

»Medien aktuell: Kirche im Rundfunk« erscheint seit 1984 als Fachzeitschrift für alle, die sich für das Feld von »Religion und Rundfunk« interessieren. Die Verbreitung von Informationen aus dem ganzen Spektrum religiöser Rundfunkarbeit soll ein fundiertes eigenes Urteil ermöglichen. Die Zeitschrift lebt vom Engagement des Herausgebers und der Freundschaft ihrer Abonnenten, die die Selbstkosten von Vervielfältigung und Versand tragen.

Das Abonnement von sechs Nummern kostet 20 DM. Die Redaktionsanschrift lautet: Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg, <Hansjoerg.Biener@asamnet.de>

Die Bankverbindung lautet: Konto 29440 der Acredobank Nürnberg (BLZ 76060561).

Aus dem Inhalt

Mit Beginn der Sommerzeit haben zahlreiche Missions-sender ihre Sendepläne umgestellt. Dietmar Fischer hat für dieses Heft einen Hörfahrplan der deutschsprachigen religiösen Sendungen zusammengestellt.

Die Telekom-Sendestelle in Jülich ist seit ihrer freien Vermarktung nicht nur Heimat von Auslandsdiensten, sondern auch von Sendungen in religiöser Trägerschaft. Neu auf die Jülicher Kurzwelle kommen sollten Radio Ecclesia aus Angola und das deutsche Missionswerk Werner Heukelbach.

Binnen eines Jahres nach der Öffnung des Landes für religiösen Rundfunk hat die US-amerikanische Radio-mission Trans World Radio einen örtlichen Zweig aufgebaut und mit langfristigen Sendemöglichkeiten ausgestattet.

WRNO Worldwide hat offenbar einen Käufer gefunden und wird zum Missionssender werden.

Die protestantische Radiomission schenkt Mittelasien immer mehr Interesse. So steht Turkmenisch vor dem Sendebeginn, und beim Wetzlarer Evangeliums-Rundfunk wurde eine Abteilung Zentralasien geschaffen.

Nachdem die dortige Kurzwellenstation nun Sendezeit verkauft, wollte das Sammelprogramm World Beacon auch Missionssendungen aus Abu Dhabi ausstrahlen.

Wegen potentieller Störungen für den neuen Athener Flughafen wurden zahlreiche Privatsender stillgelegt. Die Maßnahmen führten auch zu einer religiös motivierten Kontroverse.

Der Streit um die Sendestation von Radio Vatikan in Santa Maria di Galeria ist immer noch nicht beigelegt.

Quellen und Mitarbeitende

APD	Adventistischer Pressedienst
AWR	Adventist World Radio
cumbre	DX-Programm WHRI
DFC	Dietmar Fischer
FEBC	Voice of Friendship
HCJB	Radio HCJB Quito
HjB	Dr. Hansjörg Biener
KaL	Kai Ludwig
MNN	Mission Network News
NG	Noel Green
Obs	Observer
ThV	Thomas Völkner
TWR	Trans World Radio
WB	Wolfgang Büschel

ISSN 1430-3728 (Print)

ISSN 1615-8474 (e-Mail)

ISSN 1615-8482 (Internet)

Medien aktuell: Kirche im Rundfunk April 2001

Afrika

Radio Ecclesia aus Deutschland für Angola

(HjB) Radio Ecclesia wollte ab 15. April 2001 täglich auf Kurzwelle aus Deutschland für Angola senden, ist aber noch nicht aktiv geworden.

Der katholische Sender nahm 1954 seinen Betrieb in der damals portugiesischen Überseeprovinz auf und wurde nach der Unabhängigkeit 1975 von der marxistisch orientierten MPLA-Regierung verstaatlicht. Im März 1997 wurde Radio Ecclesia als UKW-Sender in der Hauptstadt Luanda wiedereröffnet. Radio Ecclesia sendet in Luanda 6.00-24.00 Uhr Ortszeit auf 97,5 MHz und im Internet bei //ecclesia.snet.co.ao. Die Station ist aber starkem politischen Druck ausgesetzt, da man sowohl über die politische Opposition als auch über die Bürgerkriege im Süden des Landes und in der Exklave Cabinda berichtet.

Wegen ihrer Berichterstattung über den Bürgerkrieg wurde der Station bisher keine Lizenz für Sendungen auf Kurzwelle erteilt. Darum bekam man im Juli 2000 Sendezeit bei Radio Nederland Wereldomroep, um über Friedensverhandlungen zu berichten. Diese Sendungen wurden nach zwei Wochen unter Verweis auf technische Schwierigkeiten wieder eingestellt. Trotz der Kürze der Sendungen waren sie offenbar so ermutigend, dass man nun regelmäßig zwei Stunden auf Kurzwelle senden will. Vorgesehen sind über die Anlagen der Deutschen Telekom in Jülich täglich:

05.00-06.00 15775 (Jülich 100 kW, 160°)

17.00-18.00 15775 (Jülich 100 kW, 160°)

Uhr Weltzeit Frequenz (Sendestärke, -richtung)

Programmplan der World Beacon

(HjB) Das religiöse Sammelprogramm World Beacon (8133 Baymeadows Way Jacksonville, Florida 32256; 904.642.8902 www.affiliatedmedia.com) hat derzeit folgende Sendungen:

18.00-22.00 3230 (Meyerton), 9675 (Rampisham)

18.00 Dr. Sammie Holloway Breath of life Broadcast (Gründer und Pfarrer von Breath of Life Christian Center (1982) in Memphis, Tennessee, www.bolcc.org); Sa Pastor Peter Wherry, Queen St. Bapt. Ch., ab 12.5. Best of the Beacon; So Pastor Claude Alexander The Answer University Park Baptist Church

18.15 Bishop Keith Butler Word of Faith Broadcast (<http://www.wordoffaith-icc.org/>); Sa Pastor Peter Wherry, Queen St. Bapt. Ch., ab 12.5. frei; So Pastor Jack Fontaine, Discipleship hour

18.30 Dr. Jeana Tomlinson New Covenant Ministries (www.ncmjax.org/ FM 88.1 - WNCM Jacksonville seit 1984 für Nordwest-Florida und Süd-Georgia); Sa Apostle Clifford E. Turner, Liberty temple full Gospel Ch., So Pastor Jack Fontaine, Discipleship hour

18.45 Dr. Jeana Tomlinson New Covenant Ministries, Sa So Pastor Charles Jenkins, Fellowship Missionary

19.00 Pastor Walter Thomas New Psalmist Baptist. Church

19.15 Pastor's Richard and Veronica Johnson New Covenant Ministries of Orange Park. (Gründer von New Covenant Ministries Orange Park 1993, <http://www.ncmop.org/>); Fr Sa Best of the Beacon; So Dr. Cynthia Hale Ray of Hope Christian Church

19.30 Ben Kinchlow Ministries; Sa Pastor Benson, Greater Haven of Rest; So Dr. Cynthia Hale Ray of Hope Christian Church

19.45 Ben Kinchlow Ministries; Sa So Rev. Clarence Stowers, Mars Hill Bapt. Church

20.00 Dr. Ronnie Floyd Invitation to Life

20.15 Bishop Eddie Long New Birth Baptist Church Atlanta; Sa Rev. Jamal H. Bryant The Empowerment Temple; So Florenzo L. Porter, The Burnside Community Bapt. Church.

20.30 Pastor Jack C. Vaughn Ministries, Faith that Stands (Evangelistic Center Cathedral of Hope;

www.eccathedralofhope.org/echome.html); Sa Best of the Beacon; So Pastor Gabrielle Sonnenberg-Clay The Soaring Eagle Ministries

20.45 Mo Di Best of the Beacon; Mi-So Bishop Claude Tears 1st Corinthians Missionary Baptist Church.

21.00 Best of the Beacon

Uhr UTC Programm

Die US-amerikanische Affiliated Media Group und Merlin Communications haben im März 2000 einen Vertrag über die Bereitstellung von Kurzwellensendern für eine African Beacon geschlossen. Der amerikanische Makler wollte für dieses Sammelprogramm Radiomissionen mit afroamerikanischem Hintergrund für Missionssendungen nach Afrika interessieren. Die World Beacon begann am 3. April 2000 mit ihrem African Service für die englischsprachigen Regionen Afrikas. Jeweils vier Stunden werden seither dafür auf Kurzwellensendern in Meyerton (Sentech Südafrika) und Rampisham (Merlin Dorset, UK) bereitgestellt. Etwas später begann die Ausstrahlung derselben Programme nach Europa, die sich aber nicht bewährte. Trotzdem will man mit einem Sammelprogramm für Russland und Osteuropa am 1. Juni einen neuen Versuch wagen.

Äthiopien: Niederlassung von FEBA Radio im Aufbau

(FEBA/HjB) Nach 16 Jahren in Zimbabwe sind Norman und Janet Brierley im Februar 2001 nach Addis Abeba gezogen, um eine neue Niederlassung in Äthiopien aufzubauen. Seit 1995 arbeitet FEBA-Radio am Neuaufbau eines Programmblocks für das Horn von Afrika. Hauptsendesprachen sind Amharisch und Somali. Weitere Sendesprachen sind Afaan Oromoo und Guragena. Norman Brierley fungiert weiter als Area Consultant to Africa und neu als Korrespondent für die mit FEBA-Radio verbundenen UKW-Stationen Baraka FM in Mombasa (Kenia) und Power FM in Kampala (Uganda). Norman und Janet Brierley waren von 1984 bis 2000 in Zimbabwe tätig, um die FEBA-Zentrale für das Südliche Afrika aufzubauen. Die FEBA-Arbeit in Zimbabwe wird jetzt von Gift Mabhadi geleitet.

FEBA-Radio, eine Schwesterorganisation von FEB-International, sendet seit 1970. Die protestantische Station verfügt auf den Seychellen über drei 100-kW-Sender, die zur Energieersparnis teils mit niedrigeren Sendeleistungen betrieben werden. Seit 1997 werden Sendungen von FEBA-Radio auch über eine Kurzwellenstation im südafrikanischen Meyerton ausgestrahlt. Außerdem engagierte sich von FEBA-Radio bei UKW-Stationen in Afrika.

Swaziland: Perspektiven bei TWR Afrika

(DFC) Trans World Radio Afrika hat "Visionen für die nächsten fünf Jahre" entwickelt. Als konkrete Pläne sind zu nennen:

Neue Sprachen bei Thru the Bible

Als wichtigster Partner von TWR Afrika gibt es von Through the Bible bereits Programme in Amharisch, Englisch, Chewa, Hausa, Portugiesisch, Tshwa, Yoruba und Zulu, die über TWR-Sender in Swaziland und Südafrika ausgestrahlt werden. Am 8. Januar 2001 kamen als neue Dienste die Sendungen in Kirundi (Mo-Fr 16.00-16.30 Uhr 9680 kHz), Somali (Mo-Fr 16.25-16.55 Uhr 9650 kHz) und Shona (Mo-Fr 3.00-3.30 18.30-19.00 Uhr 3240 kHz) hinzu. Zur Zeit wird eine Version in Afrikanischem Französisch entwickelt. Die Arbeiten

an Sendungen in Oromo wurden begonnen. In Vorbereitung sind Programme in Afrikaans, Malagasy und Xhosa.

Neustart des Jugendprogramms

Das Jugendprogramm Climbing Higher soll überarbeitet werden und unter dem Titel Generation of Hope neu starten. Die Ausstrahlung erfolgt dann hauptsächlich über UKW.

Africa Challenge

Unter dem Motto "Rettet eine Generation" soll sich Africa Challenge in den nächsten 5 Jahren hauptsächlich dem AIDS-Problem widmen. Dazu sollen Programme in 6 bis 8 neuen Landes- oder Lokalsprachen entwickelt werden.

Lokale UKW-Sender

Bisher betreibt TWR Afrika UKW-Sender in Swaziland (Voice of the Church, 3 Sender je 0,2 kW), in Mocambique (Radio Capita Maputo) und in Malawi (TWR Blantyre). Neu errichtet werden sollen UKW-Sender in Nairobi (Kenia) und Luanda (Angola).

Satellitenprogramme

Zur Zeit sind TWR-Sendungen über zwei Kanäle jeweils 24 Stunden zu hören. DSTV Channel 55 (PanAmSat 7, 68,5°O, Transponder TP A10, 11090 v, digital) sendet im Ku-Band hauptsächlich in Englisch mit einigen Fenstern in Fremdsprachen wie Zulu, Afrikaans und Deutsch (5.00 Uhr UTC Morgenmelodie vom ERF). Der zweite Kanal wird im C-Band (Intelsat 602, 3.927L) ausgestrahlt und umfasst Sendungen in Englisch, Französisch und Swahili. Folgende Änderungen sind geplant. Der C-Band-Kanal soll ins Ku-Band wechseln. Mit diesem Kanal sollen UKW-Stationen in Kenia und Tansania auf Swahili sowie kontinentweit auf Französisch versorgt werden. Die Bereitstellung von Programmen für UKW-Stationen mit DSTV soll ab Januar 2002 neu beginnen.

Amerika

Costa Rica: Wieder deutsche Sendungen von Radio for Peace International

(ThV/HjB) Der Weltanschauungssender Radio For Peace International (Post Office Box 88, Santa Ana 6150, Costa Rica, info@rfpi.org oder radiopaz@racsaco.cr) hat Osterwochenende 14./15.4.2001 mit der Ausstrahlung neu produzierter Blickwinkel-Sendungen begonnen. Der "Blickwinkel" ist das deutschsprachige Viertelstundenprogramm, welches einmal pro Woche über die Kurzwellensender von RFPI abgestrahlt wird und auf der Webseite des Senders unter www.rfpi.org/webcast.html abgerufen werden kann. Verantwortlich für die neue Sendestaffel zeichnet Nicole Lischewski, die derzeit als Praktikantin bei Radio for Peace International arbeitet. Hier die regelmäßigen Sendezeiten und Frequenzen für den "Blickwinkel": Samstags zwischen 21.30 und 21.45 Uhr auf 15050 kHz und 21815 kHz USB. Wiederholt wird die Sendung jeweils sonntags um 3.30 Uhr auf 7450 kHz und 15050 kHz sowie um 15.30 Uhr auf 15050 kHz und 21815 kHz USB. Es ist zu erwarten, dass die Sendung am ehesten um 3.30 Uhr auf 7450 kHz in Mitteleuropa gehört werden kann.

Ecuador: Live audio stream von Radio HCJB Quito im Internet

(HjB/DFC) Nach Tests hat der südamerikanische Missionssender Radio HCJB Quito (Casilla 17-17-691, Quito, Ecuador, www.hcjb.org.ec) am 1. April 2001 einen Live audio stream im Internet. Ausgestrahlt werden Sendungen in Deutsch, Englisch, Französisch, Japanisch, Portugiesisch, Quichua, Slowakisch, Spanisch und Tschechisch. Der Livestream - Server befindet sich in den USA.

Ecuador: Erweiterte Angebote von Radio HCJB Quito für die deutsche Hörschaft

(DFC) Mit dem Wechsel zum Sommersendeplan ist der deutschen Redaktion des Missionssenders Radio HCJB Quito (Casilla 17-17-691, Quito, Ecuador, www.hcjb.org.ec) nicht nur die Nachmittagssendung über Euromax um 14.30 Uhr erhalten geblieben, sondern gibt es auch eine Wiederholung um 3.30 Uhr am nächsten Morgen. Der neue Vertrag ist nicht mehr nur auf ein Jahr beschränkt wie bisher. Gesendet wird analog über den Satelliten Astra 1B, 11,612 GHz h, 7,38 MHz, und digital auf Eutelsat Hotbird 5, 12,597 GHz v, Symbolrate 27.500, FEC 3/4.

Im Internet wird on demand gesendet und seit dem 1. April 2001 auch als Livestream. Die deutschen Sendungen kommen parallel zu den Kurzwellensendungen für Europa um 5.30 und 22.00 Uhr und für Südamerika um 23.00 Uhr Weltzeit.

Ecuador: Neuer deutscher Mitarbeiter für Radio HCJB Quito

(DFC) Hermann Schirmacher wird mit seiner Familie (Frau Irene und 5 Kinder) am 6. Mai 2001 zum Missionssender Radio HCJB Quito (Casilla 17-17-691, Quito, Ecuador, www.hcjb.org.ec) umsiedeln. Sie arbeiten seit einigen Jahren in Peru als Missionare und werden nun vom Deutschen Mennonischen Missionskomitee und der Deutschen Missionsgemeinschaft nach Quito ausgesandt. Hermann Schirmacher schreibt in seinem Rundbrief über sein zukünftiges Arbeitsgebiet: "Ich werde vor allem in der technischen Abteilung arbeiten. Dabei spielt die neue Technik, Internet, eine große Rolle. Mittlerweile ist Internetradio stark im Vormarsch. Wobei die gute alte Kurzwelle weiterhin ihren Dienst tut. Verstärkt wird in Satellitenübertragung und vielleicht auch bald in digitale Kurzwelle investiert. Ein weiteres Arbeitsfeld ist die Hörerpostbetreuung, bei der regelmäßig 1000 deutschsprachige Briefe bearbeitet werden müssen. Irenes wichtigste Aufgabe wird zunächst die Betreuung unserer Kinder sein. Soweit es möglich ist, wird sie an der Produktion von Radiosendungen mitarbeiten."

Mexico: RTM Mexico gegründet

(TWR/HjB) Binnen eines Jahres nach der Öffnung des Landes für religiösen Rundfunk hat die US-amerikanische protestantische Radiomission Trans World Radio einen örtlichen Zweig aufgebaut und mit langfristigen Sendemöglichkeiten ausgestattet.

Anfang 2000 hatte Mexico ein 70 Jahre bestehendes Sendeverbot für religiöse Rundfunksendungen aufgehoben. In Kooperation mit einigen Kirchenleuten vor Ort hatte Trans World Radio daraufhin im März 2000 30 Minuten Sendezeit bei Radio Chapultepec 560 kHz. Nach dem Vorbild von ähnlichen Sendeverträgen hat sich Trans World Radio Mitte Januar 2001 mit der Stationsleitung über den Ausbau der Sendeanlagen geeinigt. Der Sender soll von 10 auf 25 kW verstärkt werden und eine höhere Antenne bekommen. Dadurch soll die potentielle Reichweite von 26,2 Millionen des Großraums Mexico C auf bis zu 50 Millionen Menschen ausgeweitet werden. Im Gegenzug hat Trans World Radio die Preise für die Sendezeit auf 30 Jahre festgeschrieben und bekommt weitere Sendezeit.

Derzeit sendet man montags bis freitags 20.00-3.00 und 5.00-7.00 Uhr. RTM Mexico bringt spanische Versionen von US-Programmen wie Insight for Living, Thru the Bible, Grace to You, Back to the Bible und Women of Hope, aber auch einige örtliche live-Programme. Im Juli 2001 will man die Sendezeit bis 9.00 Uhr verlängern. Ebenso soll die Nachtsendezeit auf das Wochenende ausgedehnt werden. Bis Ende des Sommers wird die Sendezeit damit auf 80 Wochenstunden ausgebaut werden.

In den nächsten zwei Jahren will Radio Trans Mundial nicht nur in Mexico C senden, sondern auch in Monterey, Guadalajara, Acapulco, und anderen Städten. Besondere Beachtung

hat auch die Region Chiapas, wo ein relativ großer Prozentsatz der Bevölkerung protestantisch ist. Hier sollen dann auch Sendungen in Indio-Sprachen ausgestrahlt werden.

Ende März gründete Trans World Radio als örtlichen Partner Radio Trans Mundial-Mexico, was der Radioarbeit auch zu einer örtlichen Basis verhelfen soll. Die neue Organisation wird von Josué Orozco geleitet. Zum selben Zeitpunkt führte RTM Mexico für 250 Pastoren und Gemeindeleiter eine Einführung in die Radioarbeit durch. Weitere RTM-Zweige bestehen in Argentinien, Bolivien, Brasilien, Chile, in der Dominikanischen Republik, in Paraguay, Uruguay und Venezuela.

USA (Colorado): Weitere Fortschritte im Projekt World by Radio

(DFC/HjB) HCJB-World Radio (HCJB World Radio, Post Office Box 39800, Colorado Springs, CO 80949 USA, tel +1 719 590 9800 fax +1 719 590 9801) hat weitere Fortschritte bei dem Projekt World by Radio (früher World by 2000) gemacht. Noch im April sollten die turkmenischen Sendungen beginnen, die in Zusammenarbeit mit Back to the Bible produziert werden. Mit Turkmenisch werden dann christliche Sendungen in der letzten nominellen Staatssprache Zentralasiens ausgestrahlt. Im Sendeplan von TWR aus Armenien sind sie bereits aufgeführt (So 16.40-16.55 Uhr 864 5855 kHz). Zur Zeit wird da als Ersatz noch in Türkisch gesendet, das mit dem Turkmenischen verwandt ist.

Besonders dankbar ist man bei HCJB, dass nach 15 Jahren Suche einen Journalisten gefunden wurde, der die Luri-Sprache aus dem Iran beherrscht. Seit dem 24. März 2001 sind die Programme jetzt über FEBA-Radio Seychelles zu hören (Sa 18.33-18.48 Uhr 15430 kHz). Luri wird von 3,1 Mio. Menschen gesprochen, die überwiegend im Iran wohnen. Auch im Sendeplan von TWR Armenien sind Programme in Luri verzeichnet, aber noch nicht begonnen worden. (So 17.10-17.25 Uhr 9960 12100 kHz) Bei Mazanderani, das von ca. 2 Mio. Menschen im Iran gesprochen wird, gibt es weiterhin keine Fortschritte.

Produktionen haben noch in drei weiteren Sprachen begonnen: Tschetschenisch, Kituba und KiKongo San Salvador. Die beiden letzteren werden in der DR Kongo gesprochen, wo HCJB mit drei Lokalsender zusammenarbeitet. Sie werden wohl auch die neuen Sprachen ausstrahlen. Bei einem Treffen des World by Radio standing committee bei Stockholm übernahm HCJB-World Radio Ende April 2000 von SIM die Planung von Sendungen in den westafrikanischen Sprachen Djerma, Fula, Maninka, Soninke und Toucouleur. SIM, das früher den Missionssender ELWA Monrovia betrieben hat, will sich stärker auf die Gemeindegründung konzentrieren. Radio ELWA sendete von 1954 bis 1990 überregional für Westafrika. Nach einer weiteren Zerstörung im liberianischen Bürgerkrieg 1996, konzentrieren sich die Sendungen heute nur noch auf Liberia.

USA (Kalifornien): Neues Gesicht für High Adventure Ministries

(HjB) Die protestantische Radiomission High Adventure Ministries (Post Office Box 7466, Van Nuys, California 91409, USA, www.highadventure.org) hat ihre Selbstdarstellung geändert und erwähnt auch die Kurzwellenstation KHBN Palau nicht mehr. Die Sendeströme werden jetzt durchgehend als Beacons (Leuchttürme) bezeichnet.

Americas Beacon über KVOH Van Nuys Kalifornien

China Beacon über Telekom Jülich

African Beacon lokal auf UKW in Nigeria

Indian Beacon über Telekom Jülich

Middle Eastern Beacon über Telekom Jülich

West European Beacon über Telekom Jülich

European/Russian Beacon über Telekom Jülich

High Adventure Ministries betrieb 1979-2000 eine Station im Libanon und baute dann ein weltumspannendes Netz mit

weiteren Kurzwellensendern in Kalifornien (*1986) und auf Palau (1992-2000) auf. Zeitweise wurden die eigenen Anlagen durch Sendungen aus Tbilisi-Duscheti, Georgien, ergänzt. Seit 1. August 1998 mietete man stattdessen Sendezeit über 100-kW-Kurzwellensender der Telekom in Jülich für Südasien und Europa. Da man durch den Truppenrückzug Israels aus dem Südlibanon die Basis dort verlor, wurden die Sendungen für den Nahen Osten schließlich auch nach Jülich verlegt, während man ein neues Projekt in Westafrika hochzieht.

USA (Louisiana): WRNO Worldwide künftig religiöser Sender?

(Cumbre/HjB) Executor Ashton Hardy hat offenbar einen Käufer für WRNO Worldwide gefunden, das 1982 als Schwesterstation von WRNO FM die Renaissance der privaten US-Kurzwellenstationen einleitete, seit geraumer Weile aber zum Verkauf stand und ziemlich heruntergekommen ist. Bei dem neuen Eigner soll es sich laut Mstreet Daily 5. April 2001 um Good News World Outreach (Post Office Box 895, Fort Worth, Texas 76101, USA, www.goodnewsworld.org), handeln, das ab den 30. Mai 1998 auch Kurzwellenzeit in Jülich gekauft hatte. Eine Anfrage von Medien aktuell wurde aber noch nicht beantwortet.

Für WRNO Worldwide ist im Zeitraum 1. April-28. Oktober 2001 folgender Sendeplan angemeldet:

23.00-03.00 7355 (50 kW, 20°)

03.00-15.00 7395 (50 kW, 20°)

15.00-23.00 7395/15420 (50 kW, 20°)

Uhr Weltzeit Frequenz (Sendestärke, -richtung)

Venezuela: 100 religiöse Kleinsender geplant

(ANS/HjB) Galcom International (115 Nebo Road Hamilton, Ontario, L8W 2E1, Canada, galcom@galcom.org www.galcom.org), das seit seiner Gründung am 15. August 1989 371.000 vorabgestimmte Radiogeräte verteilt hat, hat ein neues Projekt aufgelegt, bei dem interessierten Missionaren UKW-Sender im Kofferformat zur Verfügung gestellt werden sollen. Bis jetzt wurden die Empfänger, die jeweils auf eine lokale christliche Radiostation vorabgestimmt worden sind, in 101 Ländern verteilt. Nun sollen weitere Radiostationen gegründet werden. Je nach Region rechnet man bei einem 250-Watt-Sender mit einer Reichweite von um die 60 km. Nötigenfalls hilft Galcom auch bei Studio- und Antennenanlage.

Eine der ersten Stationen wurde in Venezuela installiert, nachdem Galcom-Gründer Rev. Allan T. McGuirl auf der National Religious Broadcaster's Convention 1996 Pastor Zabdiel Arenas kennengelernt hatte, der nach einem Sponsor für einen Kleinsender suchte. Zurück in Kanada fand McGuirl in der People's Church in Toronto und der Redeemer Bible Church in Niagara Falls zwei Kirchengemeinden, die die Finanzierung übernehmen. Im Herbst desselben Jahres wurde ein Sender in La Marita installiert, der von etwa 300.000 Menschen gehört werden kann. Der venezuelanische Präsident hat die Erlaubnis für weitere 100 Kleinstationen zugesichert, die teils als Lokalsender für isolierte Regionen dienen können, aber eben auch der Radiomission. Je nach den Umständen rechnet Galcom mit USD 10.000-20.000 an Investitionskosten.

Asien

Mittelasien: Neuer Zweig von TWR und Evangeliums-Rundfunk

(DFC) Die protestantischen Radiomissionen Trans World Radio und Evangeliums-Rundfunk (ERF) wollen Mittelasien noch mehr Aufmerksamkeit schenken. So wurde im Oktober 2000

die neue Abteilung Zentralasien bei ERF-Weltmission geschaffen. Ihr steht Willi Epp vor, der bisher die Sendungen für die Ukraine und Belarus betreut hat. Ihm zur Seite stehen Eduard Giesbrecht, Anton Andrezow und Pawel Kulikow.

Mittelasien umfasst die Staaten Kasachstan (15,617 Mio. Einw., 50% Moslems, 27% Christen), Kyrgystan (4,634 Mio. Einw., 60% Moslems, 12% Christen), Tadschikistan (5,560 Mio. Einw., 90% Moslems, 4% Christen), Turkmenistan (3,475 Mio. Einw., 90% Moslems, 5% Christen), Usbekistan (24,625 Mio. Einw., 90% Moslems, 4% Christen). Dabei ist zu beachten, dass nur wenige Christen der Hauptnation angehören. Die meisten sind Russen, Deutsche, Koreaner oder Angehörige anderer Völker. Doch diese Menschen verlassen zunehmend die Region, weil Nationalismus und Islamisierung sie verdrängen. Zahlreiche Deutschstämmige leben inzwischen als Spätaussiedler in Deutschland.

Der Evangeliums-Rundfunk hat im Auftrag von Trans World Radio bereits in den 80er Jahren mit Sendungen für diese Region begonnen. 1982 wurde die erste kirgisische Sendung ausgestrahlt, 1983 in Kasachisch. Verantwortlich sind für die kirgisische Sendung Eduard Giesbrecht und Waldemar Klat vom Missionsbund Licht im Osten betreut die kasachischen Sendungen. Auch usbekische Sendungen werden in Wetzlar seit 1990 produziert.

TWR sendet für Mittelasien wie folgt:

00.30-01.00 864 (1000 kW, ND), 6240 (100 kW, 78°) Kasachisch, Sa So Russisch; :45 Koreanisch

16.10-16.25 5855 (100 kW, 78°), 7395 (100 kW, 65°) neu: Koreanisch

16.25-17.10 864 (1000 kW, ND), 5855 (100 kW, 78°), So bis 17.40

Englisch; :40 Kirgisisch, Fr Sa Türkisch, So HCJB/Back to the Bible in Turkmenisch; :55 FEBA Usbekisch; 17.10 So FEBA Tadschikisch

Uhr Weltzeit Frequenz (Sendestärke, -richtung)

Weitere christliche Programme für die Region kommen von KFBS:

15.30-16.00 9465 (100 kW)

15.30 Mi Deutsch, Do Usbekisch, Fr Kasachisch
15.45 Fr Sa Kasachisch

16.15-16.30 9410 (100 kW)

Di Mi Kasachisch, Do Sa Kirgisisch, Fr So Usbekisch
Uhr Weltzeit Frequenz (Sendestärke, -richtung)

Armenien: Radio Intercontinental auf neuer Frequenz

(DFC) Zu Ostern hat das armenische Radio Intercontinental die Frequenz leicht geändert: von 9965 auf 9960 kHz. Gesendet wird täglich 18.00 Uhr die Stimme des Trostes und 18.15 Uhr sonntags Arche Hamburg (Postfach 540407, DE-22504 Hamburg) und montags Radiofenster (Bibelcenter, DE-58339 Breckerfeld; Gemeinschaftsproduktion von Bibelcenter Breckerfeld und Brot zum Leben Ennepetal).

Libanon: Sendeplan der Voice of Forgiveness

(DFC) Voice of Forgiveness (www.arabicradio.org) ist der Name des arabischen Dienstes von FEBA-Radio, der sein Studio in Beirut hat. Hier werden einige Programme selbst produziert und Übertragungen aus dem Englischen durchgeführt. Gesendet wird in Arabisch (samstags 12.45-13.00 Englisch) über die Sendeanlage auf den Seychellen auf 15535 kHz.

03.45-04.45:

Altes Testament;
4.00 So Davids Psalmen, Mo-Mi Christliche Erzählungen, Do Bibelstudium, Fr Laßt uns singen, Sa Hörerecke;
4.15 So Bibelstudium, Mo-Fr Geistliche Lebenshilfe, Sa Gedichte & Geschichten; 4.30 Jesus Audio

11.00-13.00:

Hören & sich freuen ;

11.15 So Singt dem Herrn, Mo Mi Laßt uns singen, Di Fragen des Christseins, Do geistliche Lieder, Fr Gedichte, Bemerkungen & Hymnen; Sa Songs & Expression;

11.30 So Meditation, Mo Fragen des Christseins, Di Reflections, Mi Unterwegs auf der Straße, Do Hörerecke, Fr trauriges Herz, Sa Wochenrückblick;

11:45 Unshackled;

12:00 So Do Grace & Truth, Mo Von der Dunkelheit zum Licht, Di Christliche Prinzipien, Mi Hour of Harvest, Fr The Good News, Sa Christ in all the books;

12:15 So Mo Sa Geschichten von den Propheten, DiMi Radiomagazin, Do Gedichte & Geschichten, Fr Happy Marriage;

12:30 So Anrechte Christi, Mo Hörerecke, Di Mi Radiomagazin, Do Laßt uns lernen, Fr Various Topics;

12.45 Bibelstudium Sa Specialized English

Sendungen der Voice of Forgiveness kommen auch beim Programm von IBRA Radio aus Russland (1170 kHz Krasnodar, 9835 kHz Samara) zur Ausstrahlung:

Di 20.00-21.00: Radiomagazin 20:30 Laßt uns singen, 20:45 Freundesklub

Bei IBRA Radio aus Krasnodar werden außerdem folgende Programme ausgestrahlt:

Mo Hour for Decision (eng./arab); Mi Sign and wonders; :15 You and I on the way, :30 Life of Christ, :45 Healing Touch; Do Bible Stories; Fr Christ without walls, :30 In the Light of the Holy Book; Sa Sign and wonders, :15 Jesus invites you; :45 Bold and Strong; So Hour for Youth mit White Page :15 Uncle Gram, :45 Youth to Youth

Philippinen: Erneuerung des FEBC-Antennenfeldes auf Bocaue abgeschlossen

(FEBC/HjB) Die protestantische Far East Broadcasting Company hat ein USD 3,5-Millionen-Projekt zur Erneuerung der Antennenanlage in Bocaue abgeschlossen und die neuen Antennen am 12. Februar 2001 in Betrieb genommen. Nun will man bis 2002 die 30-kW-Sender durch 100 kW-Sender ersetzen.

Das Projekt SAVE Southeast Asia Voice of Evangelism wird seit 1990 betrieben, um die Anlage in Bocaue, wo noch Sender aus dem Jahre 1940 im Einsatz sind, komplett zu überholen. Insgesamt sollen vier 100-kW-Kurzwellensender von Continental und vier steuerbare Hochleistungsantennen vom Typ TCI 611 installiert werden. FEBC Präsident Jim Bowman sieht in dem Projekt, das noch von seinem Vater und FEBC-Mitgründer Dr. Robert Bowman angestoßen wurde, einen "Meilenstein in der Geschichte unserer Radiomission".

Usbekistan: Mehr TWR-Programme für Indien

(DFC) Vishwa Vani, der indische Zweig von Trans World Radio, hat seine Sendungen von Taschkent um 45 Minuten täglich erweitert. Die Programme sind von 23.15-00.30 Uhr auf 7430 (Winter) bzw. 9430 (Sommer) kHz zu hören und in Deutschland gut zu empfangen. Der Träger liegt bereits ab 23.00 Uhr an. Der Hauptanteil sind Programme von Through the Bible. Jeweils Montag bis Freitag wird 23.15 in Kok Borok und 23.45 in Assamesisch gesendet. Bisher weist TWR die Sendungen für Indien im Internet nicht aus. Bei der FEBC gibt es zwar eine Ersatzmöglichkeit zur Information, weil die Sendepläne der Sender, die sich am Projekt World by Radio (früher World by 2000) beteiligen, präsentiert werden. Doch ist eine Verzögerung von einigen Monaten zu berücksichtigen.

Vereinigte Arabische Emirate: Testsendungen von World Beacon

(HjB) Nachdem bei der Kurzwellenstation Dhabayya Sendezeit gekauft werden kann, will auch der religiöse Anbieter World Beacon (www.worldbeacon.net, 8133 Baymeadows Way,

Jacksonville, FL 32256, USA, reception@worldbeacon.net
Sendezeit mieten.

Nachdem es schon eine Überraschung war, das christliche Sendungen aus der streng muslimischen Region ausgestrahlt werden sollten, waren die Testsendungen weitgehend ein Ankündigungsprojekt. Ursprünglich waren für den Anfang April 2001 Testsendungen 15.30-22.00 Uhr im 17-MHz-Bereich angekündigt worden. Später kündigte man an, man wolle ab 10. April 2001 die Kurzwelle 9675 kHz zwischen Rampisham und Abu Dhabi testen: 18.00-19.00 und 21.00-22.00 Uhr aus Rampisham, 19.00-21.00 Uhr aus Abu Dhabi. Allerdings hatte man Probleme, ein Audiosignal nach Dhabayya zu bringen. Schließlich wurde 19.00-21.00 Uhr statt 9675 auf 15470 kHz mit dem Programm des BBC World Service getestet. Obwohl man nach eigenen Angaben über ein Monitornetz in Accra, Nairobi, Luanda, Johannesburg und Madagascar verfügt, wurde eine Sonder-QSL für korrekte Empfangsberichte versprochen.

World Beacon ist ein Sammelprogramm religiöser Sendungen, das vor allem aus dem südafrikanischen Meyerton in Richtung Afrika ausgestrahlt wird. Bisher hatte man zur Ergänzung einen 500 kW-Sender Rampisham in Richtung Süden eingesetzt und dafür Empfangsmeldungen aus vielen verschiedenen Regionen erhalten, aber nicht so gute Bewertungen aus Afrika selber. Künftig will man Vier-Stunden-Blöcke auf 3230 kHz für Südafrika und einer höheren Frequenz für weiter entfernte Gebiete ausstrahlen.

Europa

Belgien: Radio Ezra

(HjB) Radio Ezra (Water Into Wine Ministry, P.O.Box 16, Stockton on Tees, TS18 3GN, UK. Fax. +44 1642 887546. www.water-into-wine.com faith@water-into-wine.com) sendet nach eigenen Angaben vom 25. März bis 17. Juni 2001 sonntags 11.00-11.15 Uhr über einen 100-kW-Kurzwellsender in Wavre. Erstmals hätte damit die belgische Kurzwellenstation Sendezeit für religiöse Sendungen verkauft. Zuerst wurde auf 15440 kHz gesendet, ab 22. April auf 13850 kHz. Die Sendezeit wird über den Sendezeitmakler Ludo Maes vermittelt.

Der Produzent John D. Hill gehört nach Erfahrungen in verschiedenen Kirchen keiner mehr an, wenngleich einige seiner Themen und Interessen ihn durchaus verorten: Kaiser Konstantins Verstaatlichung der Kirche, Fehler der katholischen Kirche, Samstag als Wochenfeiertag statt Sonntag, Gläubigen- statt Säuglingstaufe, Endzeit. Der Name hat sich Ezra zum Vorbild genommen, der nach der babylonischen Gefangenschaft den Tempel und das Gemeinwesen Jerusalem wieder aufbauen sollte. Sowohl auf der Website als auch in Reaktionen auf Hörerzuschriften gibt Hill sich bescheiden: "I appreciate that many SWLs and DXers will be tired of hearing yet another Christian broadcaster, but mine really is different. It's my own personal project and remains completely independent of any wealthy church or other religious organization. I have also avoided using the facilities of any of the so-called Christian radio operators, such as WWCR, High Adventure, Voice of Hope etc."

Der Programmplan sieht folgende Themen vor:

- 25.3. An introduction to the purpose and contents of the broadcasts
- 1.4. Satan. A look at the role of the devil and his place in man's worship
- 8.4. Christmas. The most popular of the pagan 'christian' festivals
- 15.4. Easter. The glorification of the Babylonian fertility rites
- 22.4. Sunday Sabbath. Not the true Sabbath Day
- 29.4. Infant Baptism. An appeal to the senses
- 6.5. Other Amalgamations. Various other non-biblical favourites!
- 13.5. What Rapture? The most ungodly lie ever to pervade

- the True Faith
- 20.5. Images. Temples, alters, crosses and candles...
- 27.5. The King James Authorised 1611 Holy Bible. The only reliable version
- 3.6. Pagan Christianity. A summary of the Wide Road Church
- 10.6. Biblical Christianity. The only way to the Father
- 17.6 A summary of the broadcasts and a review of the response to them

Dänemark: Christliches Nachtprogramm geplant

(APD/HjB) UCB Crossroad in Kopenhagen will ein gemeinsames Nachtprogramm für christliche Lokalstationen in Dänemark auf die Beine stellen. Im Herbst soll das Nachtprogramm als UCB Danmark auf Sendung gehen und 60 Prozent des Landes abdecken. Es wird naturgemäß weitgehend aus Musik bestehen, aber auch Anrufprogramme haben. Zur Sicherung des lokalen Charakters dürfen sich Lokalsender bisher nur zwischen 23.00 und 6.00 Uhr zusammenschließen. Mittelfristig will man dann dafür eintreten, dass diese Beschränkung fällt. Die von Per Nielsen geleitete Station sendet zur Zeit 21.00-6.00 Uhr für ein Hörerpotential von um die 1,5 Mio. Menschen in Kopenhagen und jenseits der Sunds in Malmö. Der Plan geht auf eine Anregung von Ian Mackie, Managing Director von UCB Europe, zurück. UCB Crossroad ist über UCB International mit Partnern in Australien, Estland, Großbritannien, Neuseeland, Papua New Guinea, Russland und Tonga verbunden. Kirsten und Per Nielsen haben auch ein Fernsehprogramm, das dienstags bis donnerstags 7.30-8.00 Uhr und sonntags 17.30-18.00 Uhr ausgestrahlt wird, und planen einen Jugendsender im Internet, der später im Jahr auf Sendung gehen soll.

Deutschland: Neuer Sendeplan von Brother Stair

(HjB) Brother Stair (Box 691, Walterboro, South Carolina 29488, USA) hat seinen Sendeplan aus Jülich wieder einmal erheblich gekürzt. Zum 1. April 2001 sieht der Sendeplan so aus:

- 06.00-07.59 9430 (100 kW, 240°) bis 31.3.
- 08.00-09.59 13800 (100 kW, 50°) bis 31.3.
- 06.00-09.59 13810 (100 kW, 250°) bis 31.3.
- 13.00-15.55 13810 (100 kW, 115°) bis 31.3. 13.00-16.59
- 12.30-17.24 6110 (100 kW, 290°) bis 31.3. 12.30-17.24
- 14.00-17.59 17490 (100 kW, 295°) Sa So bis 31.3.

Uhr Weltzeit Frequenz (Sendestärke, -richtung)

R.G. Stair sendet in den USA rund um die Uhr auf dem Kurzwellsender WWCR-4 Nashville und stundenweise auf anderen US-amerikanischen Kurzwellsendern. Ab 4. August 1997 nutzte Stair Jülich zur Abrundung der Versorgung Nordamerikas. Als im Frühjahr 1998 die Satellitenverbindung stand, wurde die Sendezeit aus Jülich erheblich ausgebaut, doch wechselt die Belegung der Sendezeit sehr stark.

Estland: Ausbau von Raadio 7

(APD/HjB) Das protestantische Raadio 7 (Lastekodu, Tallin, Estland, +37 (26) 41047-Tel 2, Fax 0 (Alar), raadio7@online.ee) hat drei weitere UKW-Frequenzen zugesprochen bekommen: Parnu 91,0 MHz, Tamsalu 96,1 MHz und Elva 100,9 MHz. Nach Angaben von Marketing Manager Anti Tiik hat Raadio 7 dann eine potentielle Hörerschaft von gut 1 Mio. Menschen oder 64 Prozent der Bevölkerung Estlands.

Der Sendebeginn wurde 1993 von der International Broadcast Radio Association, dem Radiozweig der schwedischen Pfingstbewegung, angestoßen und finanziert, Raadio 7 versteht sich aber als überkonfessionell. Seit einigen Jahren bekommt man auch Hilfe von UCB-International, das christliche Radioarbeiten in acht Ländern verbindet.

Von 1993 bis 1995 sendete man 21 Wochenstunden auf einer Frequenz des estnischen Rundfunks. Ab dem 1. November 1995 sendete man in Tallinn auf eigener Frequenz, zunächst

von 7.00 bis 24.00 Uhr, seit 1998 aber rund um die Uhr auf 103,1 MHz. Das Programm ist weitgehend in Estnisch, wobei man einige Programme aus dem Ausland übersetzt. Außerdem gibt es wöchentlich eine Stunde in Russisch und zwei in Englisch.

Estland war im 13. Jahrhundert eines der letzten Länder Europas, wo das Christentum Fuß fasste. In der Reformationszeit wurde die Bevölkerung lutherisch. Nach mehr als 50 Jahren kommunistischer Herrschaft zählt noch etwa ein Viertel der Bevölkerung zum Christentum.

Griechenland: Kontroverser Kahlschlag im Antennenwald über Athen

(div/HjB) Die griechischen Behörden haben am 27. März 2001 55 Sendeanlagen am Athener Hausberg Hymettos demontiert und damit 64 Privatradios zum Schweigen gebracht: Die Verwaltung des vor der Eröffnung stehenden neuen Athener Flughafens hatte den Antennenwald von über 100 Privatradios als Gefahrenquelle ausgemacht und um entsprechende Maßnahmen nachgesucht. Während der Aktion verhinderte Polizei die Berichterstattung durch Journalisten. Die Besitzer der betroffenen Stationen und Politiker aller Parteien protestierten umgehend gegen die Maßnahme und wiesen auf den Verlust von 2500 Arbeitsplätzen hin.

Vom Kahlschlag ausgenommen blieben acht Stationen, unter ihnen die Sender der Kommunistischen Partei, der orthodoxen Kirche von Griechenland und ihres Bistums Piräus. Weitere 20 erhielten eine bis zum Sommer befristete Sendegenehmigung. Dann will man hier die Sendemöglichkeiten neu verteilen. Ältere Studien hatten bis zu 70 Stationen für möglich gehalten. Feldmessungen haben allerdings ergeben, dass die Feldstärken in den letzten zehn Jahren um 20 dB gestiegen sind.

Das Radio Christentum, das von der griechischen Pfingstkirche betrieben wird, befand sich mit auf der Liste der zu schliessenden Radios. Die Athener Pfingstgemeinde konnte jedoch eine einstweilige Verfügung des Obersten Verwaltungsgerichtes erwirken, mit der Christianismus von der Polizeiaktion ausgenommen wurde. Daraufhin warf die griechisch-orthodoxe Sonntagszeitung Tavitita (Identität) in einem Kommentar dem Obersten Verwaltungsgerichtshof vor, protestantische Sektierer zu begünstigen.

Großbritannien: Überlebenskampagne für Premier Radio

(HjB) Premier Christian Radio (www.premier.org.uk) in London hat eine Kampagne zur Sicherstellung der eigenen Lizenz begonnen. Die Regierung hatte bestätigt, dass man künftig nur noch multi-religiöse Stationen zulassen will. Premier Radio sendet über mehrere schwache Sender im Großraum London auf 1305, 1332 und 1415 kHz ein Programm mit christlichem Hintergrund, ist inzwischen aber auch ausführlich im Internet vertreten und im digitalen Satellitenradio.

Großbritannien bereitet den Übergang zum Digitalrundfunk vor. Alle analogen Stationen, die eine digitale Lizenz erhalten, behalten automatisch das analoge Senderecht. Der Broadcasting Act von 1990 schließt allerdings religiöse Sender von Lizenzgesuchen für digitale Sendungen aus. Premier's managing director Peter Kerridge: "Wir sind die einzige christliche Organisation in Großbritannien, die eine Mittelwellenlizenz bekommen hat und wir sind die einzige Mittelwellenstation, die spezifisch christliche Sendungen in Großbritannien ausstrahlt. Es geht nicht darum, eine Lizenz zu bekommen, die haben wir ja. Das Problem scheint eher zu sein, sie auch zu behalten." Premier Radio schließt sich damit weiteren Kampagnen an. United Christian Broadcasters, das ursprünglich eine landesweite Mittelwelle haben wollte und inzwischen ein ganzes Bouquet digitaler Satellitenprogramme betreibt, hat seit 1990 eine Kampagne gegen diese Form von Diskriminierung laufen.

Irland: Christliche Radiostation für Dublin lizenziert

(Irish Times/HjB) Solas AM hat eine der beiden neuen Lokalfrequenzen für Dublin erhalten und soll Anfang 2002 auf Sendung gehen. Der Leiter der Aufsichtsbehörde IRTC Conor J. Maguire SC, würdigte den allgemeinen Standard der 13 Anträge, unter dem Aspekt der Vielfalt der Dubliner Radiolandtschaft entschied sich das Gremium dann für Star FM mit einem Country-und-Folkprogramm und das christliche Programmformat von Solas AM, das sich je zur Hälfte aus Wort- und Musikanteilen zusammensetzen soll. Trotz der Diversifizierung dürfte das Problem der Piratensender noch nicht gelöst sein.

Der von Oliver Maloney, einem ehemaligen Intendanten des irischen Rundfunks RTÉ, geführte Aufsichtsrat von Solas AM vereinigt fünf prominente Katholiken, zwei Anglikaner und einen Baptisten. Andere Radioteleute im Gremium sind Michael Carroll, früher Programmdirektor bei RTÉ, Liam Nolan, und Peter Kerridge von der Londoner christlichen Radiostation Premier Radio. Solas soll sich durch einen Freundeskreis finanzieren, der jährlich £25 Mitgliedsbeitrag zahlt.

Italien: Sommersendeplan von IRRS

(DFC) Der Sommersendeplan des Italian Radio Rallye Service (www.nexus.org) hat folgenden Aufbau:

04.30-06.00 3985

06.00-07.00 7120 Mo-Fr

07.00-15.00 7120 Sa So

17.00-22.00 3985

22.00-23.00 7120 Fr-So

Uhr Weltzeit Frequenz (Sendestärke, -richtung)

Deutschsprachige Mieter sind zu folgenden Zeiten zu hören:

German Church of God Edmonton: Sa So 10.30-10.45, Do 19.30-19.45

Radio Santec: Sa So 09.30-10.00, Mo Sa 17.00-17.30 (Wiederholungen, die im Sendeprogramm von Radio Santec selbst nicht ausgewiesen werden)

Uhr Weltzeit Frequenz (Sendestärke, -richtung)

Russland: Relaisendungen von Radio Mariya

(NG/HjB) Das katholische Radio Mariya sendet im Sommerhalbjahr 2001 auf folgenden Frequenzen aus Russland für Polen:

05.00-08.00 15455 (Samara 250 kW, 284°)

15.00-19.30 12010 (Samara 240 kW, 285°)

19.30-22.00 7380 (Samara 250 kW, 285°)

Uhr Weltzeit Frequenz (Sendestärke, -richtung)

Russland: Radio Radonesh auf neuer Kurzwelle

(Obs/HjB) Das von der russisch-orthodoxen Kirche betriebene Radio Radonesh (www.radrad.ru) sendet seit dem 15. April 2001 16.00-19.00 Uhr auf der Kurzwelle Samara 6125 kHz besonders für Belarus, die Ukraine und Moldawien bestimmt. Die Station sendet aus dem Funkhaus ul. Pjatnizkaja 25 in 113326 Moskau (radior@mn.ru) ein täglich dreistündiges orthodoxes Bildungsprogramm. Der Neustart der Kurzwellensendungen im Dezember 2000 ist Teil einer Medienoffensive Weltweites Russisch-orthodoxes Radio Radonesh. Ebenfalls benutzt werden die Mittelwellen 612, 684 und 846 kHz und seit dem 27. Februar 2001 in Jekaterinenburg 1200 kHz.

Schweden: Kurzwellensendungen einer Iglesia del Pueblo

(HjB) Nachdem seit einigen Jahren Lokalradios aus Deutschland immer wieder einmal eine Sendung auf Kurzwelle ausstrahlen, hat man dies auch in Schweden entdeckt. Der schwedische Senderbetreiber Teracom strahlte ab dem 1.

Januar 2001 Sonntag 21.00-21.30 Uhr und Montag 3.00-3.30 Uhr auf 5925 kHz Sendungen der Iglesia del Pueblo aus. Die spanischsprachige Gemeinde (Pastor Alfonso Ambrossi, P.O.Box 122, SE-191 22 Sollentuna, +46 8 355455) sendet sonst über einen kleinen UKW-Sender in Stockholm. Pastor Alfonso Ambrossi (a_ambrossi@hotmail.com) hat in einer e-Mail am 19 April 2001 die Fortsetzung der Sendungen angekündigt. So soll ab 14. Mai montags bis freitags 07.00-07.30 Uhr gesendet werden.

Italien/Vatikan: Mittelwellensendungen von Radio Vatikan gekürzt

(HjB) Radio Vatikan (www.radiovaticana.com) hat seine Mittelwellensendungen eingeschränkt. Programmdirektor Federico Lombardi will darin eine Geste des guten Willens sehen, die Gesprächslösungen im Streit über den weiteren Betrieb der Sendeanlage Santa Maria di Galeria ermöglicht. Seit 1. Februar 2001 wird der 600 kW-Sender auf 1530 kHz nur noch mit halber Leistung eingesetzt und seit 16. April 2001 statt 14 nur 7 Stunden täglich. Die Maßnahme betrifft vor allem Tagessendungen, führt aber auch zu Kuriositäten, etwa dass während der polnischen Sendungen der Sender 15 Minuten abgeschaltet wird. Darüber hinaus wird erwogen, weitere Kurzwellensendungen ins Ausland zu verlagern. Damit will Radio Vatikan dem Druck der italienischen Behörden begegnen, die auf einer Einhaltung ihrer 1998 eingeführten, besonders strengen Feldstärke-Grenzwerte in der Umgebung der Sendestation bestehen. Bewohner von Santa Maria di Galeria bei Rom hatten von den Sendeanlagen ausgehende Strahlung für Leukämieerkrankungen in ihrer Gemeinde verantwortlich gemacht. Während Premier und Außenminister eine Konsenslösung anstreben, hat der Umweltminister die Rolle des Vorkämpfers für die Gesundheit übernommen, so dass die Statements aus der Regierung unterschiedlich und zum Beispiel in den Fristsetzungen widersprüchlich ausfallen.

An sich wurde im September 2000 eine gemischte Kommission gegründet, trotzdem gab es auch einseitige Akte seitens der italienischen Behörden. Das Gelände ist seit den 50er Jahren extra-territorial und untersteht deshalb nicht italienischem Recht, aber Italien hat mit der Unterbrechung der Stromzufuhr gedroht und die römische Generalstaatsanwaltschaft hat drei Vertreter von Radio Vatikan, die auch italienische Staatsbürger sind wegen Schädigung der Umwelt angeklagt. Der Prozess soll im Herbst beginnen. Obwohl gemeinsame Messungen Ende April/Anfang Mai vorgesehen waren, wurden Anfang April Zahlen bekannt gegeben, bei denen nur 3 von 14 Messungen die italienischen Richtwerte von 6 Volt/Meter einhielten, vier sie knapp verfehlten und sieben zwischen 7 und 20 Volt/Meter lagen. Die italienischen Grenzwerte sind viermal niedriger als die in den anderen EU-Ländern geltenden Grenzwerte der International Commission on Not-Ionizing Radiation Protection, die zum Beispiel bei 10 MHz 28 Volt/Meter vorsieht. Die Grenzwerte für die elektromagnetische Belastung sind je nach Höhe der Frequenz verschieden, da die "Antennenwirkung" des Menschen verschieden ist. Bei Erwachsenen liegen die Resonanzen im Bereich 75-80 MHz, bei Babies im Bereich einiger 100 MHz. Die von der US-amerikanischen Aufsichtsbehörde im Kurzwellenbereich angegebenen Grenzwerte liegen bei 3 MHz bei 275 V/m, bei 10 MHz bei 82 V/m und bei 30 MHz bei 27,5 V/m, sollen aber immer noch um die Hälfte unter dem medizinisch notwendigen Wert liegen. Der Umweltminister Willer Bordon wiederum will am 30. April 2001 entscheiden.

Ozeanien

Australien: United Christian Broadcasters auf zahlreichen Kleinfrequenzen

(APD/HjB) United Christian Broadcasters (UCB) hat 165 kleine UKW-Frequenzen auf dem flachen Land gekauft und muss sie noch in diesem Jahr belegen. Nun versucht man Partner zu finden, die die 4000 Dollar für die Satellitenempfangsanlage und den Sender aufbringen. Ein Standort, der in der Spendenbitte besonders erwähnt wird, ist der 319-Einwohner-Ort Nimbin NSW, wo seit drei Jahrzehnten eine Hippie-Kultur lebt.

Die Kleinsender sollen an das Vision-Network aus Springwood, Brisbane, angeschlossen werden, das ein religiöses Begleitprogramm mit leichten Country-Einschlag produziert und bereits etwa 40 Sender versorgt. Zu den Gastprogrammen gehören unter anderem die Hitparade Twenty The Countdown Magazine, Charles Stanley In Touch; Dr James Dobson's konservatives Erziehungsprogramm Focus on the Family und Ravi Zacharias' Let My People Think. Geplant ist auch ein landesweiter Nachrichtendienst, der an alle religiösen Sender zugeliefert werden soll.

Die Anlagen stehen bisher vor allem in West- und Nordaustralien und Queensland. Erwähnenswert ist hier Kununurra, Western Australia, wo die internationale Radiomission HCJB-World Radio ihre neue Kurzwellenstation für Asien errichten will. Nun will man auch in New South Wales Sender eröffnen, so in Armidale, Batemans Bay, Ballina, Bowral, Lithgow, Macksville, McLean, Nambucca Heads, Griffith, Cowra und Casino. Byron Bay: Cootamundra; Deniliquin; Glen Innes; Gunnedah; Inverell; Leeton, Moree; Menindee; Mudgee; Murwillumbah; Narrabri; Yamba; Young and Mount Victoria in the Blue Mountains.

Ein anderer christlicher Anbieter, der sich über 200 Frequenzen an der australischen Ostküste sicherte, ist das Calvary Network aus den USA.

Australien: Zur Geschichte von UCB Australia

(APD/HjB) UCB Australia Limited wurde 1986 von Philip Churchill in Chatswood, Sydney NSW gegründet. Man hatte sich Radio Rhema in Neuseeland zum Vorbild genommen, aber das Projekt kam nicht wirklich vorwärts. So kehrte Churchill 1988 auch nach Neuseeland zurück, und UCBs Interessen wurden von Rhema FM Newcastle wahrgenommen. In New South Wales hatten Russell und Betty Aicheson 1985 die erste Station nach dem Vorbild von Radio Rhema New Zealand gegründet: Newcastle Christian Broadcasters. Nach dem neuen Broadcasting Services Act 1992 wurde UCB Australia von Warren Rout, Hal Short, Dudley Scantlebury und Frank Salisbury wiederbelebt. Es war nun leichter, zeitlich und örtlich befristete Sendelizenzen zu bekommen, mit denen man das Potential für christliche Lokalsender ausloten und Unterstützung vor Ort mobilisieren konnte.

Warren Rout wurde im Februar 1993 zum Managing Director ernannt. Er war von Haus aus Apotheker, sammelte dann jahrelange Erfahrung beim australischen Soldatensender Radio RAAF Butterworth, Malaysia, und hatte nach seinem Ausscheiden aus der Luftwaffe zusammen mit seiner Frau Suzanne Radio Rhema FM in Canberra begründet, die zweite mit Radio Rhema verbundene Station. Bis zu seinem Ausscheiden im April 2000 half Rout 17 Rhema FM-Stationen auf Sendung. Heute wird UCB Australia von Ian Worby geleitet. Eine 18. Station, Rhema FM Geelong (54 kW) für Melbourne, erhielt in diesem Jahr die Lizenz. Die Rhema FM Stationen arbeiten weitgehend selbständig. Sie haben sowohl eigene Leitungsgremien als auch eigene Programme und verhandeln mit den Rundfunkbehörden direkt. Im näheren Umfeld von UCB-Australia gibt es noch die Life FM-Stationen, die gemischte Formate mit christlicher und nicht-christlicher Musik und Predigtprogrammen fahren.

Australien: Internationale Hilfe für kommerzielle christliche Sender gefordert

(MNN/HjB) Wayne Phillips, der mit Freshstream FM eine der beiden kommerziellen christlichen Radiostationen in Australien betreibt, hat internationale Networks und christliche Geschäftsleute zu Investitionen im australischen Rundfunk aufgefordert.

Phillips schätzt die Zahl der praktizierenden Christen und Christinnen in Australien auf maximal fünf Prozent. Insofern sei die Spenderbasis für christlichen Rundfunk in Australien zu klein. Phillips hofft auf eine überseeische Finanzspritze von 100000 Dollar zum Ausbau der kommerziellen christlichen Radiostationen.

Australien künftig Heimat von zwei internationalen Missionssendern

(HjB) Australien wird in Bälde die Heimat von zwei Missionssendern, denn die Australian Broadcasting Authority hat am 19. April 2001 HCJB Australia und Christian Voice das Senderecht für Auslandssendungen erteilt. Zuvor hatte Australien jahrzehntelang Sendeanträge von Radiomissionen abgelehnt. Schon 1992 wurden privatrechtlich organisierte Kurzwellensendungen für das Ausland prinzipiell möglich, aber am Verfahren musste noch gefeilt werden. Nach section 121 des Broadcasting Services Act können auch private Anbieter für Auslandssendungen zugelassen werden, wenn dem keine australischen Interessen entgegenstehen. Auch nachher kann die Regierung einen Anbieter verwarnen und ihm das Senderecht wieder entziehen.

Nutznießer sind die australischen Zweige von Christian Voice und HCJB Worldradio. Beide Radiomissionen haben bereits Kurzwellensender an anderen Orten und wollten ihre Sendernetze ausbauen, um China, Südostasien und Indien zu erreichen. In diesen Gebieten kann die christliche Mission allein schon aufgrund der Minderheitensituation und des Bevölkerungswachstums, aber auch wegen der politischen Umstände nicht allein auf das Zeugnis von Mensch zu Mensch bauen.

Christian Voice (Australia) Ltd. hat im Juli 2001 eine große Kurzwellenstation im Norden Australiens gekauft, die der australische Auslandsdienst Radio Australia aus Geldnot aufgeben musste. In Darwin stehen insgesamt sechs 250-kW-Kurzwellensender zur Verfügung. Testsendungen laufen bereits und sollen "bald" durch reguläre Sendungen in Hindi, Mandarin-Chinesisch und Englisch abgelöst werden. In der Zwischenzeit, bis ein Studio in Australien zur Verfügung steht, wird einfach das Programm übernommen, das in Großbritannien für Afrika zusammengestellt wird.

HCJB-Worldradio, das 1931 mit Radio HCJB Quito den ältesten noch bestehenden internationalen Missionssender eröffnete und eine eigene Senderfabrik in den USA besitzt, wird in Westaustralien eine neue Sendeanlage bauen. Man hofft, bis zum Jahresende mit einem 100-kW-Sender im Äther zu sein. Die Anlage soll zunächst fünf Stunden nach Südostasien und vier in der Gegenrichtung für Ozeanien senden, dann sollen auch Antennen in Nordrichtung für Ost- und Südostasien errichtet werden. Die ersten Sendungen werden in Englisch sein, HCJB-Worldradio sponsort aber bereits Sendungen in asiatischen Sprachen, die von anderen Missionssendern ausgestrahlt werden.

Marianen: Zusätzlich deutsche Sendungen über KFBS Saipan

(DFC) Auf der Frequenz 9410 kHz werden seit einiger Zeit mittwochs und donnerstags 16.45-17.00 UTC deutsche Programme ausgestrahlt. Dabei kommen Sendungen der Anbieter zum Einsatz, die bereits auf 9465 kHz senden. Am Mittwoch meldet sich "Worte des Lebens" Bielefeld und am Donnerstag "Radio Erweckung" aus Bevaix in der Schweiz. Auf 9465 kHz sind die Sendungen mittwochs 15.45 bzw. freitags 18.45 zu hören. Der Empfang in Mitteleuropa wird allerdings

sehr stark von der BBC auf der gleichen Frequenz beeinträchtigt. Im Wintersendeplan wurde 9475 kHz benutzt, wo ein brauchbarer Empfang möglich war.

Die Programme auf 9410 kHz gehören zu einem Sendeblock für die GUS, der von 16.15-17.00 Uhr auf 9410 ausgestrahlt wird. 16.15 Uhr wird in Usbekisch (So Fr), Ossetisch (Mo), Kasachisch (Di Mi) und Kirgisisch (Do Sa) gesendet. Ab 16.30 Uhr sind verschiedene Sprachen im Programm. Die englische Ansage zum Sendeschluss erklärt täglich, dass die Sendesprache ab 16.30 Udmurtisch war, was wohl aber nur an einem Tag zutrifft. Der Internet-Sendeplan von FEBC enthält die Sendungen über 9410 kHz nicht.

Palau: Sendepan von KHBN Palau

(HjB) High Adventure Ministries (Post Office Box 7466, Van Nuys, California 91409, USA). hat Anfang 2001 die Programmleitung der Station KHBN Palau (Post Office Box 66, Koror, Palau 96940, e-Mail <hamadmin@palaunet.com>) an eine Organisation in Hongkong abgegeben.

Obwohl ein weitgehend unveränderter Sendepan angekündigt wurde, sieht die tatsächliche Nutzung ganz anders aus. Seit der Jahreswende 1996/97 sendet auch der US-amerikanische Auslandsdienst Radio Free Asia über KHBN Palau für Südostasien und der hat in der Sommersaison 2001 erheblich mehr Sendezeit gekauft, so dass der Rundfunkexperte Bob Padula folgenden Sendepan angibt:

06.00-07.00 21690 RFA Tibetisch
09.00-11.00 15725 religiöse Sendungen in Mandarin-Chinesisch
10.30-15.00 9965 religiöse Sendungen in Mandarin-Chinesisch
11.00-14.00 15545 RFA Tibetisch
14.00-15.00 13755 RFA Vietnamesisch
15.00-20.00 17675 RFA Mandarin
15.00-18.00 9905 RFA Mandarin
15.00-16.00 15585 RFA Mandarin
16.00-18.00 15520 RFA Mandarin
18.00-22.00 11815 RFA Mandarin
19.00-22.00 9905 RFA Mandarin
20.00-22.00 15355 RFA Mandarin
22.00-23.00 9955 RFA Canton-Chinesisch
22.30-00.30 9930 RFA Khmer, 23.30 Vietnamesisch
23.00-23.59 11770 RFA Mandarin
23.00-23.59 13755 RFA Mandarin
Uhr Weltzeit Frequenz (Sendestärke, -richtung)

KHBN Palau war 1992 nach der südlibanesischen Voice of Hope (1979-2000) und KVOH Van Nuys (*1986) die dritte Station von High Adventure Ministries KHBN richtete Programmflächen für China und Südostasien ein und war damit spätnachmittags auch in Europa hörbar.

Papua New Guinea: Weitere christliche Stationen

(APD) Bill Chambers, ein Australier, der bei Radio Rhema FM in Darwin ausgebildet wurde, hat eine Sendelizenz für Wewak in der East Sepik Provinz erhalten und will in Kooperation mit UCB International einen 1-kW-Sender in Betrieb nehmen. Life FM soll in Englisch und Pidgin senden. Man möchte bis zu sieben Stationen errichten. In den nächsten anderthalb Jahren denkt man an das Hochland um Goroka, die Küste um Madang und die Hauptstadt Port Moresby.

Deutschsprachiges Europa

Deutschland: Missionswerk Werner Heukelbach künftig auch aus Jülich?

(HjB) Wie die Frequenzliste der Telekom-Kurzwellenstation Jülich ausweist, will ab 1. Mai 2001 das Missionswerk Werner Heukelbach (DE-51702 Bergneustadt) 16.00-16.15 Uhr (18.00

Uhr MESZ) auf Jülich 6015 kHz (100 kW, Rundstrahler) senden. Das freie protestantische Missionswerk, das in den vergangenen Jahren vor allem aus Luxemburg und Russland sendete, bestätigte Empfangsberichte mit einer eigenen QSL-Karte.

Schweiz: Neue Organisation der kirchlichen Radioarbeit in der Ost-Schweiz

(APD/HjB) Am 29. März 2001 ist in St.Gallen der Verein Ökumenische Medienarbeit gegründet worden. Er soll die Zukunft kirchlicher Medienpräsenz im stark erweiterten Einzugsgebiet der Privatsender Radio aktuell und Radio Ri sichern. An die Seite der städtischen Trägergemeinden stellen sich nun die Evangelisch-reformierten Kantonalkirchen St. Gallen und beider Appenzell, das Bistum und die Katholische Administration St. Gallen sowie die Verbände römisch-katholischer Kirchgemeinden von Ausserrhoden und Innerrhoden. In neuer Form, breiter abgestützt, bekommt die Kooperation Kirchen/Radio andere Perspektiven. Bereits im Frühjahr 2000 wurden bei Radio aktuell, das mittlerweile auch für die Versorgung des Gebietes von Radio Ri im St. Galler Rheintal verantwortlich ist, Konzeptänderungen vorgenommen. So wurden die Gottesdienstübertragungen aus einer Stadtgemeinde durch das Sonntagsmagazin Prisma ersetzt; Gottesdienste werden nur noch an hohen kirchlichen Festtagen vom Radio übertragen. Die täglichen Morgenbetrachtungen mussten Kurzbesinnungen weichen.

Programme

Deutschland: Quiz-Show zum Erhalt von Kirchen

(HjB) In einer Zeit, in der Quiz-Shows bei den Privatsendern boomen, zog der MDR für die ARD am Gründonnerstag mit einem Quiz nach, das zugleich auch Benefiz-Show war und Musikelemente enthielt. Bei "Wer war das" beantworteten Prominente Fragen und sammelten damit Geld für den Erhalt ostdeutscher Kirchen. Zugleich sollte es die erste "interaktive" Quizshow im deutschen Fernsehen sein. Die Zuschauenden wurden aufgefordert, mittels der vier Farbtasten der Fernbedienung und Teletext-Seiten eine der vier Antworten anzuwählen. Wer alle Fragen richtig beantwortet hatte, bekam dann eine Telefonnummer zum Anrufen eingeblendet. Zwei Punkte machten die Show zur Enttäuschung. 1. Im Unterschied zu den Privatsendern und ihren Lichtgewittern wirkte das Quiz betulich, was durch die etwas langatmige Kommunikation zwischen Moderator Axel Bulthaupt und seinen Prominenten verstärkt wurde, bei denen man ohnehin nicht mitzitterte wie bei Privatleuten auf dem heißen Stuhl, sowie durch die "Lösungsfilme", die eher in eine interaktive Lern-CD passten, wenn man denn die falsche Antwort angeklickt hatte. Die weitaus meisten der 15 Fragen bewegten sich im weiteren Sinn im religiösen Bereich, was ebenfalls nicht der gewohnten Vielfalt der Vorbilder entsprach. 2. Die Tücken der Technik wurden nicht genügend berücksichtigt. Das Mitmachverfahren wurde nicht ausreichend erklärt. Wer beim ersten Mal mit der Fernbedienung nicht zurechtkam oder einmal wegzappte, verlor gleich die Chance auf die Endnummer und damit auch den Anreiz zum Wiedereinstieg. Fazit: Die Idee eines Quizzes zu guten Zwecken ist loblich und könnte sich als Feiertagsprogramm bewähren. Der Ablauf müsste gestrafft und schneller werden und die Atmosphäre spannender werden. Das Konzept trägt keine anderthalb Stunden, sondern höchstens zweimal 15 Minuten plus Einführung und Musik.

Deutschland: Christliche Zeichentrickserie beim ZDF

(DFC/HjB) Vom 14. April bis 19. Mai 2001 sendet das ZDF im Rahmen seines Kinderprogramms ZDF-tivi (ab 9.20 MESZ) eine britische Sendereihe, die sich um die Vermittlung christlicher Inhalte bemüht. Die Spielhandlung erzählt von fünf Kindern, die in Rom nach Neros Verfolgung 64 n.Chr. als Waisen aufwachsen und von ihren Ziehfamilien mit der christlichen Tradition bekannt werden. Begleitet werden die Sendungen vom Bibellesebund Marienheide, wo Arbeitsmaterial dazu angeboten wird.

Deutschland (Bayern): Neues Kirchenmagazin im Lokalfernsehen

(HjB) "Immer wieder sonntags - Kirche in Bayern" heißt ein neues Fernsehmagazin zu kirchlichen Themen, das seit Palmsonntag 8. April 2001 sonntagnachmittags an elf Standorten in Bayern zu sehen ist. Die halbstündige Sendung ist eine Gemeinschaftsproduktion von fünf katholischen Bistümern und der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und soll deren Medienressourcen bündeln. Dabei kooperieren die Kirchen mit der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Fernsehprogrammanbieter, in der die meisten lokalen und regionalen Fernsehanbieter zusammengeschlossen sind.

Deutschland (Saarland): Neuformatierung der SR-Kirchenfunkprogramme

(HjB) Der Saarländische Rundfunk überarbeitet zur Zeit seine Kirchenfunksendungen.

So sollen alle drei Programme ihre je eigenen täglichen Verkündigungssendungen haben. Seit Anfang März ist "Glauben heute" nur noch im zweiten Programm zu hören, während SR 1 einen "Zwischenruf" und SR 3 "innehalten. Gedanken von" ausstrahlt. Gottesdienste sind jetzt an jedem Sonntag vorgelesen.

Die Programmgruppe Kirche-Religion-Gesellschaft betreut im zweiten Programm Mittwochs um 9.00 Uhr das "Forum Sinn- und Glaubensfragen" und um 10.40 Uhr abwechselnd "LebensZeichen" und "FrageZeichen". Die etwa 10-minütigen LebensZeichen, die abwechselnd von den beiden großen Kirchen betreut werden, lösen die monatliche Krankensendung ab und sind seelsorgerlich orientiert. Die FrageZeichen nähern sich religiösen Themen von journalistischer Seite. Noch gearbeitet wird an einer neuen Reihe "Wahl-Bekanntschaften", in der der katholische Rundfunkpfarrer Stephan Wahl mit Prominenten über Gott und die Welt reden wird.

Hörfahrplan deutschsprachiger religiöser Sendungen

zusammengestellt von Dietmar Fischer

Satellit Astra 1

0000-2400	ERF 1	ERF 1	10.906	7,38		
0000-2400	ERF 2	ERF 2	10.906	7,56		
0000-2400	Radio Horeb	Radio Horeb	11.405V	7,38	10.964	7,56 (ADR)
0230-0300	Stimme der Hoffnung	EuroMax	11.612H	7,38	85	
0300-0315	Mw Werner Heukelbach	RTL	11.391H	7,74/7,92		Mo-Sa
0315-0330	Gemeinde Christi München	RTL	11.391H	7,74/7,92		Mo
0315-0330	Stimme des Trostes	RTL	11.391H	7,74/7,92		Sa
0330-0400	Radio HCJB	EuroMax	11.612H	7,38		Wh. vom Vortag
0345-0400	Mw Werner Heukelbach	RTL	11.391H	7,74/7,92		Sa
0405-0430	ERF Schweiz	Radio Eviva	10.802H	7,38		
0400-0415	Mw Werner Heukelbach	RTL	11.391H	7,74/7,92		So
0415-0430	Stefanusbotschaft	RTL	11.391H	7,74/7,92	12.344H	So
					*	
0430-0445	Mw. Freundesdienst	RTL	11.391H	7,74/7,92	12.344H	So
					*	
0445-0500	Der Weg zur Freude	RTL	11.391H	7,74/7,92		So
0515-0530	Mw Werner Heukelbach	RTL	11.391H	7,74/7,92		So
0600-0615	Arche Hamburg	RTL	11.391H	7,74/7,92	12.344H	So
					*	
0615-0630	Radio Vatikan	EuroMax	11.612H	7,38		
0730-0800	Radio Vatikan	EuroMax	11.612H	7,38		
1000-1030	Stimme der Hoffnung	EuroMax	11.612H	7,38		
1400-1430	Radio Vatikan	EuroMax	11.612H	7,38		
1430-1500	Radio HCJB	EuroMax	11.612H	7,38		
1530-1600	Stimme der Hoffnung	EuroMax	11.612H	7,38		
1715-1730	Radio Vatikan	EuroMax	11.612H	7,38		
1730-1745	Mw. Freundesdienst	RTL	11.391H	7,74/7,92	12.344H	Do* ²
					*	
1730-1745	Mw. Freundesdienst	RTL	11.391H	7,74/7,92	12.344H	Do, Sa ³
					*	
1745-1800	Mw. Werner Heukelbach	RTL	11.391H	7,74/7,92		
1900-20.00	ERF Schweiz	Radio Eviva	10.802H	7,38		
2100-2130	Stimme der Hoffnung	EuroMax	11.612H	7,38		
2130-2200	Night Light Radio	RTL	11.273H	7,38/7,56		Do
2245-2300	Radio Vatikan	EuroMax	11.612H	7,38		

Hotbird (in DVD)

2000-2100	Familyradio	Familyradio Int.1	12.476H	APID 961 SID 10610	// Astra 2B 12.402V	
0000-2400	Radio Horeb	Radio Horeb	11.055H			

Sirius 2

1500-1530	Stimme der Hoffnung	AWR	12.111	Dig		25200, 3/4
-----------	---------------------	-----	--------	-----	--	------------

* auch Astra 1H DVD audio 192 kBit/s

² bis 02.06.01; ³ ab 03.06.01

Kurz- und Mittelwelle (Frequenz in "fett" für Zielgebiet Europa)

0200-0300	Christliche Wissenschaft	WSHB	Sa	9430
0300-0315	Mw Werner Heukelbach	RTL	Mo-Sa	1440
0300-0345	ERF 2	ERF		1539
0300-0400	Family Radio	WYFR		9355
0315-0330	Gemeinde Christi	RTL	Mo	1440
0315-0330	Mw. Freundesdienst	RTL	Di, Do ²	1440
0315-0330	Mw. Freundesdienst	RTL	Di-Fr ³	1440
0315-0330	Stimme des Trostes	RTL	Sa	1440
0345-0400	Mw Werner Heukelbach	RTL	Sa	1440
0345-0400	Rundfunkmission der Evang.-meth. Kirche	RTL	Do+Fr	1440
0345-0415	ERF 1	TWR / ERF		1467 1539
0400-0415	Mw Werner Heukelbach	RTL	So	1440
0400-0430	ERF Südafrika	TWR Manzini		4775 3200 So bis 0500
0400-0500	Christliche Wissenschaft	WSHB	Fr	7355 , ab 07.05. 11930
0400-0500	Family Radio	WYFR		9985 11580
0415-0430	Stefanusbotschaft	RTL	So	1440
0415-0500	ERF 1	ERF		1539
0420-0440	Radio Vatikan	Radio Vatikan		1530 4005 5880 7250
0430-0445	Mw. Freundesdienst	RTL	So	1440
0445-0500	Mw. Der Weg zur Freu- de	RTL	So	1440
0445-0500	Radio Santec	Stimme Russ- lands		1323
0500-0530	Radio HCJB Quito	Radio HCJB		11875
0500-0600	Family Radio	WYFR		9985 7355
0500-1930	ERF 2	ERF		1539
0500-0515	Arche Hamburg	RTL	So	1440
0510-	SWR 1 BW	SWR 1	So	576 711 1017
0515-0530	Mw. Werner Heukelbach	RTL	So	1440
0530-0600	DeutschlandRadio Berlin	DRB	So GD	177 855 990 6005
0600-0700	Family Radio	WYFR		11580
0630-0700	HR 1	HR 1	So GD	594
0700-0730	Stimme der Hoffnung	AWR Moos- brunn		7230
0800-09.00	NDR 4	NDR 4	So GD	702 792 828 972
0805-0900	Bayern 1	Bayern 1	So GD	801
0805-0900	Deutschlandfunk Köln	DLF	So GD	153 207 549 756 1269 1422 6190
0805-0900	Deutschlandfunk Köln	Deutsche Welle	So GD	6075 9545 9690 9735 11795 11865 13780 17845 17875 21640
0830-0845	ERF 1	TWR Monte Carlo	So - 10.15	7160 9795
0800-0830	Stimme der Hoffnung	AWR Forli		9610
0900-1000	Christliche Wissenschaft	WSHB	Sa So	9860
0900-1000	Christliche Wissenschaft	WSHB	Fr	9455
0900-1000	Christliche Wissenschaft	Telekom Jülich	So 14tg	5985
0900-1000	Evangeliums Radio Hamburg	Telekom Jülich	So	6045
0930-1000	Radio HCJB Quito	Radio HCJB		11980
0930-1000	Radio Santec	IRRS Milano	Sa So	7120
1030-1045	Gemeinde Gottes Ed- monton	IRRS Milano	Sa So	7120
1200-1230	Stimme der Hoffnung	AWR Forli		9610
1200-1300	Radio Santec	Radio Vilnius	So	9710
1200-1300	Christliche Wissenschaft	WSHB	Di+Do	11660
1300-1330	ERF 1	TWR Monte Carlo	So	7160 9795
1330-1400	ERF 1	TWR		7160 9795
1400-1415	Radio Vatikan	Radio Vatikan		1530 5880 9645 11740
1500-1530	Stimme der Hoffnung	AWR Moosbrunn		7165
1545-1600	Worte des Lebens	KFBS Saipan	Mi	9465
1553-1600	Radio Santec	Stimme Russ- lands		1215 1323 1386 9795 11740
1600-1615	Mw Werner Heukelbach	Telekom Jülich		6015 laut Telekom-Liste ab 1.5.2001
1630-1700	Radio Santec	Telekom Jülich	Di-Do	6015
1645-1700	Worte des Lebens	KFBS Saipan	Mi	9410

Medien aktuell: Kirche im Rundfunk 2001,94 (April 2001) - Seite 13

1645-1700	Radio Erweckung	KFBS Saipan	Do	9410
1700-1800	Radio Santec	Stimme Russ-lands	So	1215 1323 1386 9795 15455
1700-1745	Family Radio	WYFR		21510
1715-1730	Stimme des Evangeliums	RTL	Di	1440
1730-1745	Mw. Freundesdienst	RTL	Mo-M,Fr Sa	1440
1730-1745	Lutherische Stunde	RTL	Do	1440
1730-1800	Radio Santec	Stimme Russlands	Di Sa	1215 1323 1386 9795 15455
1743-1758	Lutherische Stunde	Stimme Russlands	Mi	603 1215 1323 1386 7330 9795 12030 15455
1745-1800	Mw Werner Heukelbach	RTL		1440
1800-1900	Christliche Wissenschaft	WSHB	Mo Mi Fr	15665
1800-1815	Stimme des Trostes	AR Intercontinental		9960
1815-1830	Arche Hamburg	AR Intercontinental	So	9960
1815-1830	Radiofenster	AR Intercontinental	Mo	9960
1820-1840	Radio Vatikan	Radio Vatikan		1530 4005 5880 7250 9645
1825-1840	Freundesdienst	Stimme Russlands	Di	603 1215 1323 1386 7330 9795 11980 12030 15455
1830-1900	Radio Santec	Stimme Russlands	Di Sa,	1215 1323 1386 7300 7330 11980 12030
1843-1858	Mw Werner Heukelbach	Stimme Russlands	Do-Di	603 1215 1323 1386 7330 9795 11980 12030 15455
1845-1900	Radio Erweckung	KFBS	Fr	9465
1700-1730	Radio Santec	IRRS	Mo Do	3985
1900-2000	Christliche Wissenschaft	WSHB	Sa	15665
1900-2000	Family Radio	WYFR		17715 21455
1930-1945	Gemeinde Gottes Edmonton	IRRS	Do	3985
2000-2030	Radio HCJB Quito	HCJB		17795 21470 21455
1930-2000	ERF 1	TWR / ERF		1467 1539
2000-2030	ERF Durch die Bibel	TWR Monte Carlo	Mo-Fr	1467
2000-2200	ERF 2	ERF		1539
2100-2200	Christliche Wissenschaft	WSHB	Di Fr	15665
2130-2200	Night Light Radio	RTL	Do	1440
2300-2400	Radio HCJB Quito	HCJB		11980